



Das Jacques Offenbach-Festival 2019

DIE EIGENPRODUKTIONEN DER KÖLNER OFFENBACHGESELLSCHAFT IM JACQUES- OFFENBACH-FESTIVAL 2019

- ZU HAUSE BEI FAMILIE OFFENBACH
- HAPPY BIRTHDAY MR. OFFENBACH
- ARRIVED
- JULES & JACQUES

SONNTAG, 16. JUNI 2019, 15:30 & 17:30 Uhr, Außenspielstätte am Offenbachplatz

ZU HAUSE BEI FAMILIE OFFENBACH

Das erste Programm der Kölner Offenbach-Gesellschaft zum Offenbach-Festival 2019 **führt in die Kindheit** des späteren Jacques Offenbach nach Köln. Isaac Offenbach, Jakobs Vater, bezieht mit seiner Familie 1816 eine Wohnung am Großen Griechenmarkt. Am 20. Juni 1819 wird Jakob Offenbach hier geboren. Sein Vater Isaac, ein aus Offenbach am Main stammender jüdischer Musiker, war seit 1806 vorher im rechtsrheinischen Deutz sesshaft, seine Mutter Mirjam stammt aus einer alten jüdisch-rheinischen Familie. Den Lebensunterhalt verdient Isaac als „Gitarre-, Flauto-, Violin und Singlehrer“, bald ist er auch Chasan – also Kantor – bei der jungen, 1801 neu gegründeten Kölner jüdischen Gemeinde. Die Familie zieht in die Dienstwohnung im ehemaligen Klarissenkloster in der Glockengasse. Hier, wo 1860 schließlich die berühmte Kölner Synagoge gebaut wird, wächst Jakob mit seinen sechs Geschwistern auf.

Die Moderatoren des Programms, **Claudia Hessel und Thomas Höft**, lassen die Erinnerung an diese Zeit wieder lebendig werden, die vor allem durch die Memoiren von Jacques Offenbachs Schwester Julie Grünwald übermittelt sind. Diese Notizen sind auch für die Münchner Künstlerin und Bühnenbildnerin **Lilli Hartmann** Inspiration für die Ausstattung auf der Bühne der Außenspielstätte der Kölner Oper.

Vater Isaak lässt seinen Sohn zunächst Violine, später dann Violoncello lernen. 1831 verfasst Jakob erste Kompositionen – Lieder, die sein Vater Isaac in einer kürzlich wiederentdeckten Mappe sammelt. Eine Aufführung dieses „Familienalbums“ wird die KOG im Herbst 2019 präsentieren. Heute geben die Sopranistin **Dana Marbach** und der Gitarrist **Izhar Elias** einen ersten Einblick in das aufsehenerregende Material.

EINE INITIATIVE DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEKONTAKT
Public Cologne GmbH
Renate Schmidt
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln
Tel.: 0221-2720262
E-Mail: info@publiccologne.de

**KOORDINATION DES
KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



HAUPTSPONSOREN



MEDIENPARTNER



EUROPEAN MEDIA HOST



Früh lernt Jakob die Kölner Tradition des Volkstheaters kennen, wie es heute noch im Divertissementchen oder im Hännischen-Theater existiert – und wohl auch den Karneval. Der Kölner Karneval wurde in den frühen 1820er Jahren reformiert, und 1823 fand der erste Kölner Rosenmontagszug statt. Schon damals tanzten die „**Helligen Knäächte un Mäde**“ dabei Cottillons und Walzer. Tatsächlich haben sich diese Tänze bis heute erhalten, und die Traditionstanzgruppe präsentiert sie hier im Programm - Karnevalsmusik, wie sie Offenbach erlebt hat.

Sehr bald macht Jakob als Wunderkind auf dem Violoncello von sich reden, als Musiklehrer fungiert der Kölner Theatermusiker und Karnevalskomponist Bernhard Breuer. Seine Operette „Die Kölner in Paris“, in der zwei Kölner Handwerksburschen auf der Walz in die Wirren des Pariser Aufstands von 1832 geraten, macht deutlich, welche musikalischen Einflüssen auf Offenbach in seiner Jugend wirkten. Die Ouvertüre zu dieser lange verschollenen Operette sowie die rekonstruierten Karnevalstänze werden interpretiert vom Ensemble **Le Quatuor Romantique** unter der musikalischen Leitung von **Maria Bader-Kubizeck** und **Joachim Diessner**.

DONNERSTAG, 20. JUNI 2019, 15:30 Uhr, Außenspielstätte am Offenbachplatz

HAPPY BIRTHDAY MR. OFFENBACH

Das zweite Programm der Kölner Offenbachgesellschaft ist ein **musikalischer Geburtstagsgruß**, der viele unterschiedliche Zugänge zu Jacques Offenbach versammelt. **Claudia Hessel** führt durch die Veranstaltung mit vielen Gästen aus der Kölner Stadtgesellschaft, allen voran Oberbürgermeisterin **Henriette Reker**.

Der **Kölner-Männer-Gesang-Verein** hat eine historische Beziehung zu Jacques Offenbach, komponierte er doch für den Traditionschor eigens nicht nur hochinteressante Stücke, sondern lud ihn auch nach Paris ein. Unter Leitung von **Bernhard Steiner** gratuliert der Männerchor Jacques Offenbach mit einem Potpourri aus seinem Traditionsrepertoire.

Mit der musikalischen Revue **Ich, Offenbach** nach den fiktiv-biographischen Offenbach-Erinnerungen von Alphons Silbermann war die Gründungsproduktion der Kölner Offenbach-Gesellschaft im Jahr 2016. Zur Jubiläumsfeier präsentieren Erzähler **Thomas Höft** zusammen mit dem Ensemble **Le Quatuor Romantique**, der Koloratursopranistin **Elena Fink** und dem Bariton **Marek Reichert** eine Wiederauflage der Erfolge rund um die „größten Hits“ des Komponisten Jacques Offenbach. Eine ganz andere Facette präsentiert danach das Kölner Urgestein der Jazzszene **Willy Ketzer** und sein Trio, der Jacques Offenbach verswingt. Gemeinsam mit Sängerin Gaby Goldberg lassen die Musiker Offenbach ganz anders klingen.

EINE INITIATIVE DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEKONTAKT
Public Cologne GmbH
Renate Schmidt
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln
Tel.: 0221-2720262
E-Mail: info@publiccologne.de

**KOORDINATION DES
KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



HAUPTSPONSOREN



MEDIENPARTNER



EUROPEAN MEDIA HOST



DONNERSTAG, 20. JUNI - SONNTAG, 23. JUNI 2019, jeweils 17:00 am Großen Griechenmarkt 1

ARRIVED

Adrian Schvarzstein ist einer der weltweit bekanntesten Künstler des Cirque Nouveau und des Straßentheaters. In Köln bekannt geworden ist er durch seine aufsehenerregende Produktion **MUSICA FUGIT**, in der er das Publikum auf eine wilde Flucht durch Ehrenfeld schickte. Für die Kölner Offenbach-Gesellschaft hat er gemeinsam mit dem musikalischen Leiter von **MUSICA FUGIT**, **Michael Hell**, eine neues Stück **interaktives Musiktheater** entwickelt: **ARRIVED**.

Die Grundidee: Ein jüdisches Paar hat sich in Offenbachs Geburtshaus am Griechenmarkt seit 1819 versteckt. Nun verlassen die beiden ihren Rückzugsort und sehen die heutige Welt, das heutige Köln mit etwas anderen Augen. Sie scheinen glücklich und bereit zu sein, jedem und überall zu helfen. Sie überraschen Passanten mit ihrem komischen Verhalten, provozieren und bringen sie zum Lachen, indem sie absurde und surreale Situationen schaffen. Auf ihrem Weg zum Offenbachplatz sammeln sie Musikerinnen und Musiker ein, die wie das Publikum Teil der Performance werden.

ARRIVED wurde ursprünglich von Adrian Schvarzstein mit der litauischen Tänzerin und Schauspielerin **Juratė -Rukstelė** während einer Künstlerresidenz in Sri Lanka produziert. Es wurde erfolgreich beim Moving Out Festival in Hikkaduwa, Sri Lanka, uraufgeführt. Seit 2016 setzte dann **ARRIVED** seine Reise in mehr als 15 Länder der Welt fort. Schvarzstein: „Ich habe die Idee und die fiktiven Charaktere entwickelt, indem ich mich an eine tatsächliche Person erinnerte. Pirlin war ein echter Mann, der Mitte des 20. Jahrhunderts in der Provinz Cremona in Italien lebte. Er war eine merkwürdige Person, die immer bereit war, zu helfen und andere Bürger glücklich zu machen. Aber gleichzeitig war er auf seine eigene Art ein bisschen verrückt. Für das Kölner Offenbach-Festival habe ich das Konzept mit Thomas Höft und Michael Hell verändert. Es gibt einen dokumentarischen Kontext, der ins Jahr 1819 zurückführt, und anhand dieses Drehbuchs haben wir unsere Aufführung verändert. Das Grundprinzip aber bleibt gleich: Wir kommen in eine Umwelt und in ein Leben, das viele bedeutende Veränderungen durchlaufen hat. Nicht nur die „Stolpersteine“ auf dem Weg zum Offenbachplatz sind dafür Zeugen... Aber auch für heute gilt: jeder Mensch bleibt immer etwas Besonderes und jeder Tag wird zu einer Episode eines Überlebensabenteuers. Wir schaffen ein Theater, in dem Fantasie, Komödie und Absurdität unsere zuverlässigsten Begleiter sind. Genau wie im echten Leben.“

EINE INITIATIVE DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEKONTAKT
Public Cologne GmbH
Renate Schmidt
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln
Tel.: 0221-2720262
E-Mail: info@publiccologne.de

**KOORDINATION DES
KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



HAUPTSPONSOREN



MEDIENPARTNER



EUROPEAN MEDIA HOST

DIENSTAG, 25. JUNI 2019, 20:00, MAKK

JULES & JACQUES - ZWEI KÖLNER BEGEISTERN DIE WELT

Ein vierzehnjähriger Junge an der Hand seines achtzehnjährigen Bruders in einer gigantischen Stadt. Jakob und Julius aus Köln. Es ist Winter, aber die Stadt feiert, als ob Sommer wäre. Man tanzt, man isst, man besäuft sich mit Glück – und weder Jakob noch Julius wissen, wie man in der Sprache dieser Stadt ein Glas Wasser bestellt.

Die Stadt heißt Paris, eine Art Düsseldorf, nur größer und ohne braunes Bier. Paris ist reich, laut und großspurig. Aber die Jungen aus Köln werden sich dort einrichten, sie werden Musiker werden, werden sich Jules und Jacques nennen, Franzosen werden. Jacques wird den Parisern den Soundtrack zu ihrem Lebensgefühl liefern, und er wird bei der Gründung von Opernhäusern und der Errichtung von Spielstätten ein Tempo vorlegen, von dem die Kölner heute nur träumen können.

Die Kabarettistin **Tina Teubner**, der Cellist **Davit Melkonyan** und der Pianist und Autor **Ben Süverkrüp** nähern sich mit dieser Neuproduktion dem Popstar des 19. Jahrhunderts im Auftrag der Kölner Offenbach-Gesellschaft. Jacques Offenbachs Werke für Violoncello und Klavier werden aufs Engste verwoben mit einer Erzählung über das atemberaubende **Leben eines rigorosen Träumers** – sowie über seinen Bruder Jules, der dem High-Speed-Nervenbündel Jacques eine geradezu bedingungslose Ehrgeizlosigkeit entgegengesetzt hat.

Tina Teubner, Davit Melkonyan und Ben Süverkrüp sind in ihren Metiers mit namhaften Preisen geehrt worden. Sie verhandeln die großen Themen mit jener Leichtigkeit, die nur das Kabarett kennt. Ihr Humor ist der Erkenntnis verpflichtet. Sie haben den Anspruch, klassische Kammerkonzerte mit derselben Genauigkeit zu inszenieren wie große Theaterabende.

EINE INITIATIVE DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEKONTAKT
Public Cologne GmbH
Renate Schmidt
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln
Tel: 0221-2720262
E-Mail: info@publiccologne.de

**KOORDINATION DES
KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



HAUPTSPONSOREN



MEDIENPARTNER



EUROPEAN MEDIA HOST



BIOGRAPHIEN

ELENA FINK, DRAMATISCHER KOLORATURSOPRAN

Zahlreiche Preise und Auszeichnungen sowie ein Repertoire von über 50 Partien kennzeichnen die Karriere der vielseitigen Sopranistin. Elena Fink gastierte in vielen verschiedenen Partien in ganz Europa, so auch an renommierten Plätzen wie die Semperoper DRESDEN, Tonhalle ZÜRICH, das Gärtnerplatz Theater MÜNCHEN, die Alte Oper FRANKFURT, Staatsoper HAMBURG, Komische Oper BERLIN, ebenso den Opernhäusern Bonn, Mainz, Wuppertal, Leipzig, Halle, Coburg, Dessau, sowie in Brüssel, Antwerpen und Luzern.

IZHAR ELIAS, GITARRE

Izhar Elias ist einer der weltweit gefragtesten Experten für die Biedermeier-Gitarre. Er gab Konzerte und Meisterkurse in ganz Europa, Südostasien, den USA und Australien. Izhar Elias spielt mehrere Instrumente, darunter ein Instrument von Carlo Guadagnini aus dem Jahr 1812; eine Schenkung der niederländischen 'Prince Bernhard Cultural Foundation'. In 2011 gewann er den renommierten 'Nederlandse Muziekprijs' die höchste musikalische Auszeichnung des Landes.

LILLI HARTMANN, AUSSTATTUNG

Lilli Hartmanns Installationen und Performances wurden international in Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt, so etwa im Murmansk Art Museum, in der Castlefield Gallery Manchester, der Flaggfabrikken Kunsthall Bergen, in Beaconsfield London, dem CA2M Móstoles und der Neuen Froth Kunsthalle in Brighton. Lilli Hartmann arbeitete und lebte zehn Jahre in Madrid, wo sie mehrere Theaterstücke ausstattete bzw. inszenierte, so etwa „Momo“ am Kulturzentrum Conde Duque oder „The Last Assembly“ an der Real Escuela Superior de Arte Dramático de Madrid.

MICHAEL HELL, MUSIKALISCHE LEITUNG

Der Cembalist und Blockflötist Michael Hell ist Professor für Cembalo und Generalbass an der *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz* und einer der beiden Gründer der *Neuen Hofkapelle Graz*. Eine rege Konzerttätigkeit führt ihn als Solist-, Kammermusiker sowie Orchesterleiter durch ganz Europa, nach Amerika, China und Japan. Als Musikalischer Leiter von Opernproduktionen arbeitet er eng mit dem Regisseur Thomas Höft zusammen. 2016 leitete er die aufsehenerregende Musiktheaterproduktion „Musica Fugit“, 2017 in der Grazer styriarte „La Margarita“, ein Rossballett und barockes Opernpasticcio, das europaweit auch im TV übertragen wurde und 2018 Melanis „L'Europa“ bei den Musikfestspielen Potsdam-Sanssouci.

HELLIGE KNÄÄCHTE UN MÄGDE

Auf ihrem Weg durch die Zeit tanzen, singen und spielen die „Hellige Knäächte un Mägde“ zu den hohen Festen Kölns, auf den Kirmessen und übernehmen Ehrenrepräsentanzen. Seit dem Rokoko – etwa um 1740 – werden die Trachten im überlieferten Schnitt und im historischen „rot, weiß und schwarz“ getragen. Mit dem Beginn der Epoche des romantischen Karnevals im Jahre 1823, werden die „Hellige Knäächte un Mägde“ gemeinsam mit den Roten Funken in den 1. Kölner Rosenmontagszug berufen. In diesem sind sie bis heute vertreten.

EINE INITIATIVE DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEKONTAKT
 Public Cologne GmbH
 Renate Schmidt
 Gertrudenstraße 9, 50667 Köln
 Tel.: 0221-2720262
 E-Mail: info@publiccologne.de

**KOORDINATION DES
KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**
 Claudia Hessel
 Tel.: 0152-23331966
 E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



CLAUDIA HESSEL, MODERATORIN

Claudia Hessel studierte Geschichte und Archäologie an der Universität in Köln. Von 1989 bis 1991 war sie als Freie Mitarbeiterin beim WDR Köln redaktionell tätig. Seit 1990 arbeitet sie als Moderatorin in verschiedenen Formaten bei RTL. Seit 2012 bis heute ist sie Chefmoderatorin des Regionalmagazins RTL WEST und verantwortlich für die Ausbildung und Schulung von neuen Moderatoren. Ab 2013 ist Claudia Hessel zuständig für public affairs des Senders RTL WEST. Nebenberuflich schreibt Claudia Hessel für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens diverse Texte und Publikationen. Zur Zeit bereitet sie als Projektleiterin und Koordinatorin das Jacques Offenbach-Jubiläum 2019 in Köln und Region vor.

THOMAS HÖFT, ERZÄHLER

Thomas Höft arbeitet als Autor, Regisseur und Dramaturg in sehr unterschiedlichen Bereichen der Kunst. Vor allem aber ist er mit zahlreichen Theaterstücken und Opernlibretti bekannt geworden, u.a. für die Deutsche Oper Berlin, die Komische Oper Berlin und die Bregenzer Festspiele. Bisheriger Höhepunkt war 2010 an der Wiener Staatsoper die Uraufführung von Thomas Höfts Oper „Pünktchen und Anton“ nach Erich Kästner zur Musik von Iván Erőd. Seit 1994 arbeitet Thomas Höft als Dramaturg des Festivals styriarte Graz, das für Nikolaus Harnoncourt gegründet wurde. Von 2012 bis 2018 war er Direktor des Kölner Zentrums für Alte Musik (ZAMUS) und Künstlerischer Leiter des Kölner Festes für Alte Musik. 2018 und 2019 verantwortet er die Dramaturgie der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci.

WILLY KETZER, SCHLAGZEUGER

Der in Köln lebende Schlagzeuger, Bandleader und Produzent Willy Ketzer arbeitet schon seit ca. 30 Jahren professionell im TV-, Gala- und Musikproduktions-Business. Er begann seine Karriere in der Band und in den Studios von Klaus Doldinger. Danach arbeitete er mit allen Größen der Musikszene im In- und Ausland, wie z.B. Tom Jones, Liza Minnelli, José Carreras. Er wurde bereits mehrfach von der Fachpresse zum besten deutschen Big Band Schlagzeuger gewählt.

KÖLNER-MÄNNER-GESANG-VEREIN

Der Kölner-Männer-Gesang-Verein wurde 1842 gegründet und gilt als einer der ältesten Traditionsvereine der Stadt. Als reiner Männerchor pflegt der KMGV neben dem Chorgesang auch kölnische Mundart und Brauchtum. Die Verbundenheit mit Köln zeigt sich im jährlichen Konzert des KMGV in der Kölner Philharmonie ebenso wie in den Aufführungen der Bühnenspielgemeinschaft "Cäcilia Wolkenburg" im Kölner Opernhaus.

DANA MARBACH, SOPRAN

Die israelische Sopranistin gab ihr Operndebüt im Alter von 18 Jahren an der Israelischen Oper in Tel Aviv. Seither war Dana Marbach an unterschiedlichen internationalen Opernhäusern, wie etwa am Teatro Massino in Palermo, am Teatro San Carlo in Neapel, am Theater Magdeburg sowie bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und dem Staatstheater Stuttgart zu sehen. Während der letzten Jahre arbeitete die Sopranistin mit Dirigenten wie Alessandro de Marchi, Howard Arman, Asher Fisch, Philip Pickett, Jörg Halubek oder Laurence Cummings zusammen. Als Konzertsolosängerin trat die Künstlerin in der Kölner Philharmonie, der Berliner Philharmonie, dem Concertgebouw, dem Konzerthaus Wien, der Cité de la Musique, der Queen Elizabeth Hall und am Palau de la Música Catalana, sowie bei unterschiedlichen europäischen Festivals auf.

EINE INITIATIVE DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEKONTAKT
Public Cologne GmbH
Renate Schmidt
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln
Tel.: 0221-2720262
E-Mail: info@publiccologne.de

**KOORDINATION DES
KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



DAVIT MELKONYAN, VIOLONCELLO

Davit Melkonyan geboren in Eriwan (Armenien), verkörpert die Violoncello-Tradition des 19. Jahrhunderts wie kaum ein zweiter. Er war 2012 Artist in Residence des Deutschlandfunks, er ist Preisträger des Internationalen Bach-Wettbewerbs ebenso wie des Premio Bucchi (Rom), der der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts gewidmet ist. Zu seinen Förderern gehört Reinhard Goebel ebenso wie Helmut Lachenmann, Walter Levin ebenso wie Christophe Coin. Fundiertes Wissen über die historische Aufführungspraxis verbindet er mit einem höchst inspirierten, virtuosen Spiel, das das Paris Offenbachs hier und heute wieder aufleben lässt.

LE QUATUOR ROMANTIQUE

In die aufregende Zeit der Salons von Paris, London, Wien und Berlin entführt das QUATUOR ROMANTIQUE seine Zuhörer. Die typische Besetzung Violine, Cello, Klavier und Harmonium bildet die Basis des Ensembles, das für die Aufführungen im Offenbachfestival erweitert wird. Am 16. Juni ist **Maria Bader-Kubizeck** die leitende Violinistin. Das Ensemble leitet dessen Gründer **Joachim Diessner**. Ausgehend von seiner Leidenschaft für das Harmonium als Sammler und ausübender Musiker setzt sich Joachim Diessner für eine Wiederbelebung des Repertoires und eine Wiederentdeckung des Instruments an sich ein. Arrangeur und Pianist des Ensembles ist **Pascal Schweren**.

MAREK REICHERT, BARITON

Noch während des Studiums wurde der junge Bariton an das Landestheater Coburg engagiert, dessen Ensemble er von 2006 bis 2010 angehörte. Seit 2010 arbeitet Marek Reichert freischaffend. Der Bariton gastierte unter anderem am Landestheater Linz, am Staatstheater Nürnberg sang er die Partie des Ritter Schlagetot in Offenbachs RITTER EISENFRASS. Marek Reichert beschäftigt sich intensiv mit der zeitgenössischen Musik. So sang er die Uraufführungsproduktionen von Gerhard Wimbergers HEINRICH UND KLEIST mit dem Staatsorchester Brandenburg und Enver Yalcin Özdikers Kammeroper DER AUFSTAND an den Wuppertaler Bühnen. 2017 sang er die Hauptrolle in der Kammeroper DIE VIERZIG TAGE DES MUSA DAGH von Henrik Albrecht.

ADRIAN SCHVARZSTEIN, REGISSEUR

Adrian Schvarzstein ist eine der wichtigsten Persönlichkeiten der internationalen Theaterszene. Der Spanier mit jüdisch-argentinischen Wurzeln, ist Clown, Schauspieler, Regisseur für Oper, Circus und Theater. Schvarzstein inszenierte und spielte für die Philharmonie Singapur wie in Schloß Sanssouci in Potsdam, im Opernhaus von Tel Aviv oder im Nomad-Festival Adelaide und nahezu allen Hauptstädten der Welt. Er studierte die Kunst der Commedia dell'Arte in Italien, erlernte von Dario Fo das Regiehandwerk und wechselt in seiner mittlerweile 30jährigen beruflichen Tätigkeit die beständig die Gattungen. Seine mehrfach preisgekrönten Soloprogramme „The Greenman“, „The Bed“ und „Dans“ stellen die Interaktion mit dem Publikum in den Mittelpunkt.

BEN SÜVERKRÜP, PIANIST

Ben Süverkrüp, Sohn des Malers und Liedermachers Dieter Süverkrüp und einer der vielseitigsten Pianisten seiner Generation. Als studierter Komponist und Pianist (Folkwang Hochschule Essen), Preisträger im Bundeshochschulwettbewerb, langjähriges Mitglied des Quatuor Attaque ist er in der Welt der großen klassischen Musik zuhause. Als Bühnenpartner von Tina Teubner kennt und liebt er die Welt des Kabarets und der intelligenten Unterhaltung. Und als Autor ist er immer auf der Suche nach jenem

EINE INITIATIVE DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEKONTAKT
 Public Cologne GmbH
 Renate Schmidt
 Gertrudenstraße 9, 50667 Köln
 Tel.: 0221-2720262
 E-Mail: info@publiccologne.de

**KOORDINATION DES
KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**
 Claudia Hessel
 Tel.: 0152-23331966
 E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



Glück, das entsteht, wenn diese beiden Welten einander berühren. Als in Düsseldorf geborener Kölner fühlt er sich dem Exilanten Offenbach besonders verbunden.

TINA TEUBNER, KABARETTISTIN

Studierte Geigerin. Bezeichnet sich selber als begnadete Melancholikerin mit ausgeprägter Tendenz zu humorvollen Lösungen. Als Musikkabarettistin bereist sie seit vielen Jahren den deutschen Sprachraum, tritt auf allen einschlägigen Kleinkunsth Bühnen auf und ist regelmäßiger Gast in Radio und Fernsehen (»Die Anstalt«, »Ladies Night«, »Mitternachtsspitzen« usw.) – fest entschlossen, ihr Publikum mit Liedern, Kabarett und Unfug zu beglücken. Und wachzurütteln. 14 eigene Programme wurden mit Preisen überhäuft (u.a. zweimal mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 1999 und 2010, sowie dem Deutschen Kabarettpreis 2001). »Tina Teubner war, ist und bleibt die aufregendste, nachhaltigste und unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene.« (HSA)

Alle Informationen zum Festival „Piff Paff Puff“ im Offenbach Festjahr unter <https://www.yeswecancan.koeln/offenbach-festival>

DAS OFFENBACH-JAHR IN KÖLN UND REGION

2019 jährt sich der Geburtstag Jacques Offenbachs, einem der berühmtesten Söhne Kölns, zum 200. Mal. Unter dem Motto: „Yes We CanCan“ widmet die Kölner Offenbachgesellschaft dem Erfinder der Operette ein ganzes Jahr voller Veranstaltungen in Musik, Theater, Tanz und Literatur. Höhepunkt ist das Offenbach-Festival PIFF PAFF PUFF im Geburtsmonat Juni mit weiteren zahlreichen Veranstaltung rund um die Musik von Jacques Offenbach. Das Offenbach-Jahr 2019 wird gefördert von der Stadt Köln, dem Land NRW, dem LVR, der RheinEnergie-Stiftung, der RheinEnergie sowie der Sparkasse KölnBonn.

DIE KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT

Die Kölner Offenbach-Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Leben und Wirken von Jacques Offenbach stärker ins Bewusstsein der Stadt Köln und der Region zu rücken. Seit Dezember 2015 wächst die Gesellschaft, zu denen viele Kölner Persönlichkeiten wie die beiden Kölner Alt- Oberbürgermeister Jürgen Roters und Fritz Schramma zählen, stetig. Zurzeit organisiert und koordiniert die Kölner Offenbach-Gesellschaft das von ihr initiierte Offenbach-Jahr 2019.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET

www.koelner-offenbach-gesellschaft.org

PRESSEKONTAKT:

Nicola Oberlinger

oberlinger@yeswecancan.koeln

Tel.: 0173-6110030 / 0228-633754

EINE INITIATIVE DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEKONTAKT

Public Cologne GmbH

Renate Schmidt

Gertrudenstraße 9, 50667 Köln

Tel: 0221-2720262

E-Mail: info@publiccologne.de

KOORDINATION DES

KÖLNER OFFENBACH-JAHRES

Claudia Hessel

Tel.: 0152-23331966

E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



HAUPTSPONSOREN



MEDIENPARTNER



EUROPEAN MEDIA HOST